

LADY FEVER

MAGAZIN 01/2011

It's getting hot in town!



LEONIE SAINT

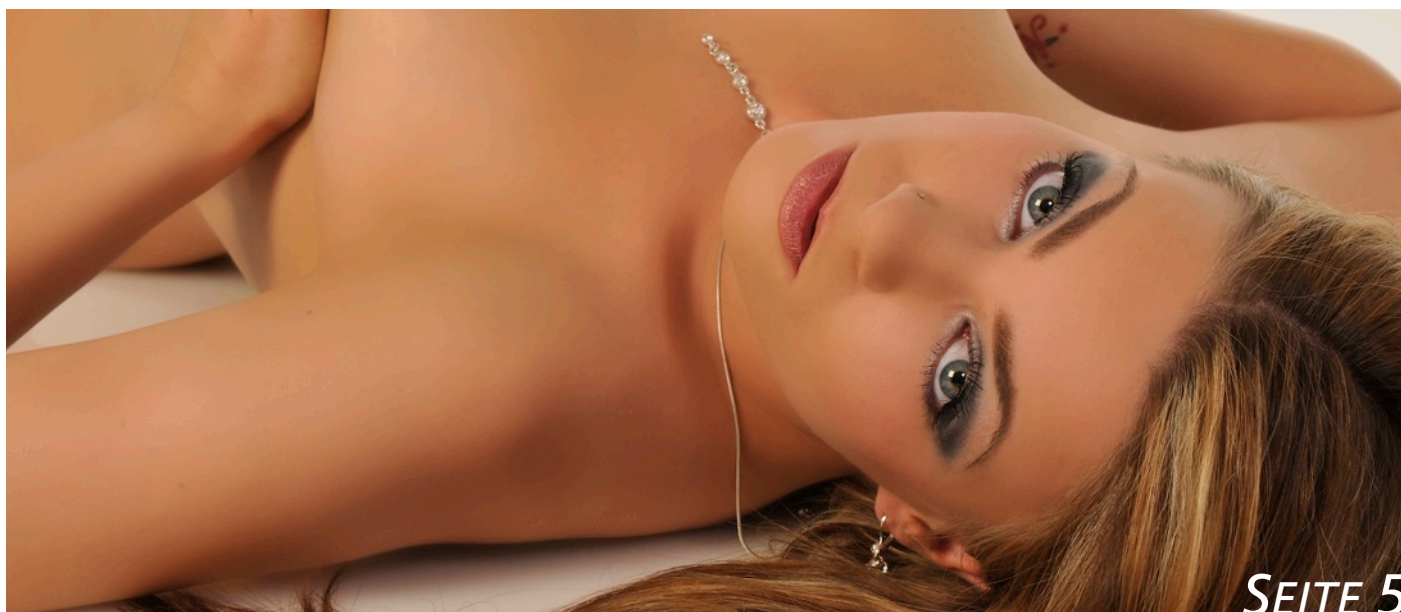
Das Leben nach dem Porno

SPECIAL OPS

Uhren für harte Kerle

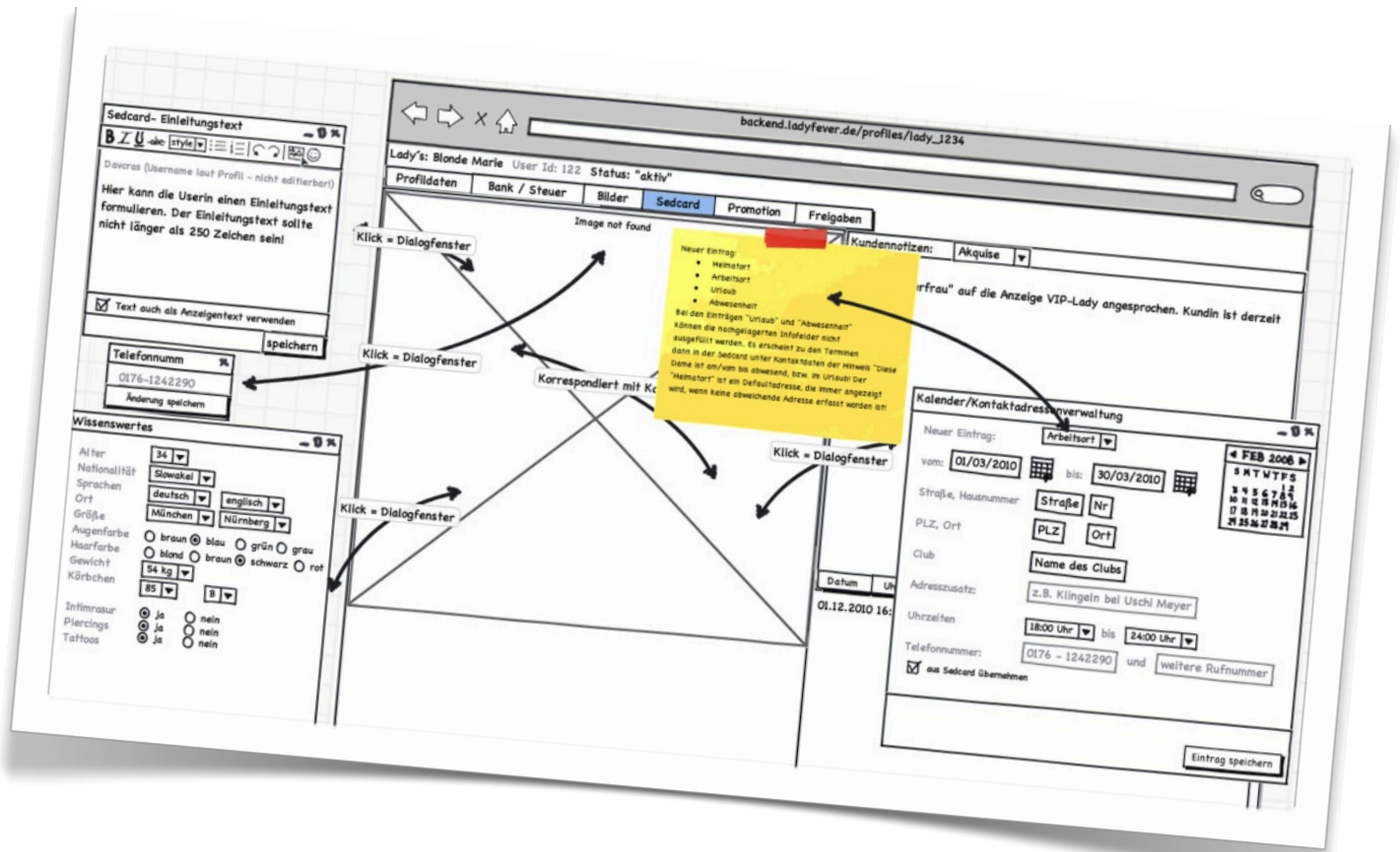
TEUFEL & Co

Hifi für iPod und Anlage



INHALT

Editorial.....	3
Zur Geschichte der käuflichen Liebe.....	4
Kurzvorstellung LadyFever.de.....	5
Interview mit Leonie Saint.....	6
Bericht über den Uhren Kult „Special Ops“.....	10
Teufel vs. Bose - MP3 hören mit Ästhetik.....	12
Erotische Fotografie - Anspruch, Ästhetik & Erotik.....	14
Anzeigenmarkt.....	16



VORWORT

ZUR ENTSTEHUNG EINER NEUEN PLATTFORM

Es ist mittlerweile 4 1/2 Jahre her, als die Idee, eine erotische Suchmaschine neu zu kreieren, geboren wurde. Die Themen: „Escort-Service, Prostitution, Call-Girls, etc. polarisieren so stark wie kaum ein anderes Thema unsere heutige Gesellschaft - Grund genug, sich mit dieser Thematik seriös und professionell auseinanderzusetzen.

Im Rahmen unserer umfangreichen Planungen konnten wir drei Personengruppen in der Gesellschaft identifizieren.

Da gibt es die Personen, die dieser Thematik relativ gelassen gegenüber stehen und kaum Berührungsängste mit dieser Thematik haben, dann die, die bei diesem Thema nur angewidert die Nase rümpfen und abwinken. Die dritte Gruppe von Personen findet das Thema zwar außerordentlich reizvoll, möchte aber bitte keineswegs damit in

Zusammenhang gebracht werden.

Diese Rahmenbedingungen haben die Planungen als auch die Umsetzung des Projektes, wie zum Beispiel das Auffinden passender Dienstleister (Programmierer, Grafiker) sowie die Gewinnung zum Thema passende Kooperationspartner, spürbar erschwert.

Programmierer, die einem die ganze Arbeit vor die Füße geworfen haben, hatten fast zum Scheitern des gesamten Projektes geführt!

Aus diesem Grund sind wir, ein kleines Team von drei Mitarbeitern, nun sehr stolz, mit dieser ersten kostenfreien Ausgabe des LadyFever-Magazin auch den Startschuss für die neue Plattform www.ladyfever.de zu fällen.

Wir bitten Sie um Nachsicht, wenn es in den ersten Tagen an der einen oder anderen Stelle noch ein klein

wenig holperig sein sollte!

Selbstverständlich werden wir Ihnen noch nicht eine Fülle an Damen präsentieren können, da sich unser Angebot zunächst herumsprechen muss.

Vielleicht unterstützen Sie uns hierbei ja ein klein wenig, durch Ihre Empfehlungsgabe?

Wir würden uns sehr darüber freuen!

Ihr mit Stolz erfülltes Team von www.ladyfever.de

PS: Ein ganz großes Dankeschön geht an Leonie Saint, die die erste Ausgabe unseres Magazins mit einem exklusiven Interview und Fotos von Rüdiger Ziemens unterstützt hat!



ZUR GESCHICHTE DER KÄUFLICHEN LIEBE

Es hat schon immer Zeitgenossen gegeben, denen eine dauerhafte Beziehung zu einer Frau nicht in die Planung passte. Auch fühlte sich nicht immer jeder Mann ausnehmend wohl in einer monogamen Beziehung. Erotische Abenteuer und Sex haben auch ohne Fortpflanzungsgedanken ihren Stellenwert und daher gab es schon immer einen gewissen Bedarf für Damen, welche recht professionell Bedürfnisse befriedigten und Marktlücken füllten. Ihr Team von LadyFever.de kümmert sich exakt um diese Marktsegmente und verschafft kontaktsuchenden Männern, als auch den Anbieterinnen spezieller Leistungen ein Medium. Als hervorragende Quelle für Kontaktanbahnungen für die Bedürfnisbefriedigung, versteht sich LadyFever als verbindendes Glied zwischen Angeboten und auch der Nachfrage.

Herren mit Bedarf an Gesellschaft und Ladies mit einem einschlägigen Angebot, haben hier die Gelegenheit zum unverfänglichen Kontaktaufnehmen. Es muss nicht um den

heißen Brei herum geredet werden. Leistungsbewertungen, Wahlmöglichkeiten und unsere einmalige LadyFeverCharts für die Top Frauen, ergänzen das Erfolgskonzept. Hier dient beiden Seiten das Webportal von LadyFever.de als fachkompetente Suchmaschine. LadyFever.de dient dem erotischen Spaßerlebnis und der Bedürfnisbefriedigung. Sowohl Ladies, als auch Gentlemen, sind sehr herzlich eingeladen, sich auf dem Webportal umzusehen und bei Gefallen auch mitzumachen. Die Angelegenheit rund um menschliche Bedürfnisbefriedigung, wurde in der Vergangenheit irgendwie versachlicht und als „Horizontale Gewerbe“ abgestempelt. Verantwortlich dafür waren wohl Spießbürger und Moralapostel, denen der Sex ohne einen echten Fortpflanzungsgedanken undenkbar erschien. Schon immer aber gab es Personen und ganze Personengruppen, denen eine Bedürfnisbefriedigung fehlte und die nicht wegen dieses Defizites in Ehehäfen

mit den dazugehörigen Zwängen einlaufen wollten. Daher fand der Historiker schon in der Antike so genannte Freudenhäuser in der Nähe von Militärgarnisonen oder auch Häfen. Dort bekamen Soldaten und Seeleute das kredenzt, was ihnen auf Feldzügen und während der Seereisen fehlte. Elementare Bedürfnisse wurden befriedigt und die Freudenhäuser und Freudenmädchen durchliefen eine Evolution.

Ein ursprünglich zaghaft startender „Außer Haus Service“, erlebte eine erste Boomphase. Längst boten die Ladies einen umfassenderen Service an, welcher Begleitaufgaben bei Social Events, gemeinsame Restaurantbesuche und den Besuch kultureller Veranstaltungen nicht ausschloss. Der Wunsch des Kunden wird, sofern er erfüllbar ist, in angenehmer Begleitung auch gerne von den Serviceladies realisiert.

EROTISCHE SUCHMASCHINE

SERIÖS, ÄSTHETISCH UND KLAR STRUKTURIERT
DAMIT MÖCHTE LADYFEVER PUNKTEN!

Wer eine Hostess über das Internet sucht, kann auf eine Vielzahl renommierter und entsprechend stark frequentierter Seiten zugreifen, um seine erotische Traumfrau für ein Date zu finden. Bei einer Vielzahl der Plattformen fällt eines jedoch auf: Die Startseiten dieser Plattformen sind oftmals so überladen mit einer Vielzahl von Informationen, dass User sehr überfordert werden.

Die Zielsetzung bei den Usern, eine Dame für ein erotisches Date zu finden, gerät dann sehr schnell zu einer Herausforderung der besonderen Art, da neben den Damen auch Anzeigen von Clubs und großen Etablissements

aufgeführt werden.

„Die Lady's und Clubs stehen mit ihren Sedcards im Mittelpunkt der Plattform.“

An dieser Stelle setzt die Philosophie von LadyFever an. Schlichtes, aber ansprechendes Design, mit dem Ziel eine bestmögliche

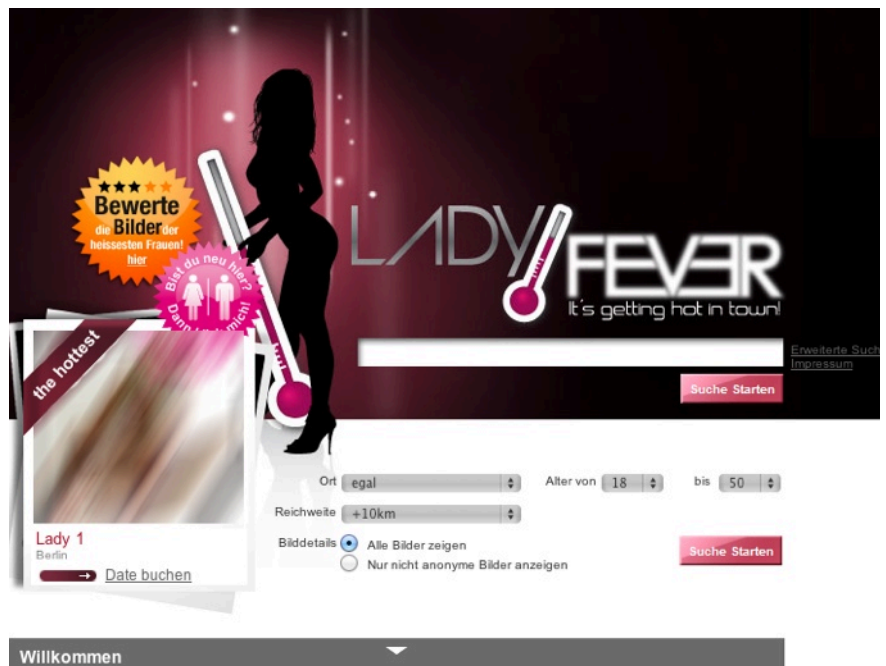
Übersicht auf der Plattform zu gewährleisten. Im Mittelpunkt der Plattform stehen die Damen/Clubs mit Ihren Sedcards. Der Begriff

Sedcard wurde abgeleitet von dessen kleiner Umstand, dient der besseren Erfinder, Sebastian Sed, dem Auswertung von Besucherströmen. Geschäftsführer der britischen Für die Lady's, die sich mit Ihrer Modelagentur Parker-Sed. Eine Sedcard präsentieren ist diese häufig anzutreffende falsche Information von übergeordneter Schreibweise ist „Setcard“ oder auch „Set Card“.

Die Sedcards auf LadyFever zeigen LadyFever durch: Die

Abgerundet wird das Angebot von kleiner Umstand, dient der besseren Auswertung von Besucherströmen. Für die Lady's, die sich mit Ihrer Modelagentur Parker-Sed. Eine Sedcard präsentieren ist diese häufig anzutreffende falsche Information von übergeordneter Bedeutung!

Klar strukturiert ist die Startseite von www.ladyfever.de. Wer über Formulare sucht, nutzt das Kurzformular oder die „Erweiterte Suche“



alle wichtigen Informationen auf LadyFeverCharts, einem einem Blick. Lediglich die Bildbewertungstool dem LadyFever-Telefonnummer wird erst nach einem Magazin und erotischen eBooks - kostenfreien Klick angezeigt. Dieser mehr dazu im nächsten Magazin.



LFM IM GESPRÄCH MIT LEONIE SAINT

Zum Start-up hat LFM Leonie Saint getroffen. Die ehemalige Pornodarstellerin spricht über den Konflikt zwischen Job und Familie, die Zeit nach dem Porno und die Gedanken einer jungen Mutter.

„Ein Großteil meiner Familie hat versucht mich mit Verachtung zu bestrafen“

LFM: Vielen Dank Frau Saint, dass Sie einem Start-up die Möglichkeit eines Interviews einräumen. Wie kommen wir zu dieser Ehre?

Leonie Saint: Sie brauchen mir dafür nicht zu danken. *(lacht bei der Aussage)* Ich unterstütze immer wieder gerne neue Projekte, denn wie heißt es so schön: Jeder fängt einmal klein an. Ich habe auch klein angefangen und ohne

Unterstützung wäre mir das alles nicht möglich gewesen.

LFM: Sie waren einige Zeit als Pornodarstellerin aktiv, wie hat Ihre Familie, Ihr Freundeskreis reagiert, als Sie diesen Schritt mitbekommen hatten?

LS: Die Meinungen gingen darüber weit auseinander und erst an dem Zeitpunkt habe ich gemerkt wer zu einem steht und wer nicht. Meine Mutter hat zum Beispiel immer zu mir gestanden und mich bei allem unterstützt was ich getan habe. Sie sagt immer, solange ich zu nichts gezwungen werde und glücklich dabei bin, soll ich meinen Weg

gehen. Der Großteil meiner Familie fand das nicht so prickelnd und hat versucht mich mit Verachtung zu bestrafen. Das habe ich dann aber abgeschüttelt und zum Schluss war es mir egal, ich bin dadurch ja kein anderer Mensch geworden. An meinem Charakter hat sich dadurch nichts geändert. Ich hatte nur einen etwas anderen Beruf. Meine Freunde waren auch nicht wirkliche Freunde, weil ich dann auf einmal gar keine mehr hatte oder die männlichen Bekannten gedacht haben nur weil ich diesen Weg eingeschlagen habe, dass ich nun auch alles privat mache. Männer halt *(lacht)*.



Privatleben nicht gemacht und ausprobiert habe.

LFM: Leonie Saint und das Leben nach dem Porno - Was treibt Sie derzeit an? Welche Gedanken beschäftigen die junge Mutter?

LS: Im Moment bin ich sehr stark mit meiner ersten eigenen Homepage www.leonie-saint.eu beschäftigt sowie mit meinem Onlineshop. Zudem beschäftigt

Konkretes gibt es derzeit allerdings noch nichts.

LFM: Wie beurteilen Sie die aktuelle Entwicklung im Bereich der TV-Formate, Dschungel-Camp, Big Brother und Co? Leonie Saint in einem Glassarg voll Kakeraken - eine denkbare Vorstellung? Was meinen Sie, worin liegen die Beweggründe der Teilnehmer, zu denen u.a. auch Ihre ehemalige Filmkollegin Michaela Schaffrath zählt?

LS: In einem Glassarg mit Kakeraken wäre doch eine lustige Vorstellung. Ich hätte damit kein Problem solange es keine Prüfungen gäbe mit Bienen, Wespen, Hornissen und Co. Da habe ich eine Phobie vor. Ich denke die ganzen Teilnehmer wie Michaela sind alle nur aus zwei Gründen bei solchen Projekten

dabei. Erstens die PR, wovon es ja dann eine Menge von gibt, da man fast täglich im TV zu bewundern ist. Man gibt viel von sich preis und bekommt dadurch erhöhte Aufmerksamkeit wodurch der eigene Name wieder an Bekanntheit zulegt.



LFM:

Hat diese Zeit Ihr Sexualleben bereichert, d.h. haben Sie Dinge kennen- und vielleicht auch schätzen gelernt, die sonst für Sie ggf. undenkbar gewesen wären?

„In einem Glassarg mit Kakeraken wäre doch eine lustige Vorstellung“

LS: Na ja bereichert nicht wirklich, für mich

war es ausschließlich ein Job, den ich auch getrennt von meinem Privatleben gesehen habe. Das einzige war das ich ein paar Sachen gemacht habe, die ich in meinem

mich die ganze Zeit die Frage was ich in Zukunft machen möchte. Keine Frage, ich möchte definitiv im Medienbereich bleiben,

Zweitens die Gage die bei derartigen Projekten gezahlt wird. Für Geld macht man manchmal schon viel Blödsinn mit - da spreche ich aus Erfahrung -, aber ich finde es vollkommen in Ordnung wenn man sich so ein nettes Sümmchen zusammen schaufeln kann.

LFM: „Mein Körper ist mein Kapital“ diese Aussage hat die durch Big Brother bekannt gewordene Pornodarstellerin SexyCora das Leben gekostet. Wie beurteilen Sie den „Körperwahn“ und hat dieser, völlig losgelöst vom Pornobusiness zugenommen? Gibt es noch ethische Grenzen?

„Der Trend zu Schönheits-OP's hat zugenommen und kennt keine ethischen Grenzen“

LS: Ja das was mit Cora passiert ist, ist eine sehr traurige Sache. Ich kann es immer noch nicht glauben das ein

so junger Mensch von uns gegangen ist und wenn ich ihre Bilder sehe oder die Artikel über ihren Tod lese, erscheint mir das alles unreal. Aber leider ist es real. Der Trend zu Schönheits-Operationen hat enorm zugelegt und kennt keine ethische

Grenzen. Man braucht ja nur den Fernseher einschalten und dann sieht man ja schon einige Freaks, die es wirklich übertrieben haben und nicht mehr aussehen wie Menschen sondern eher wie Aliens. Ich habe eigentlich nichts gegen kleine Eingriffe wie zum Beispiel: Brustvergrößerungen, Fett absaugen und Botox, solange es aber in Maßen bleibt und nicht sofort ersichtlich ist. Ich habe an mir bis jetzt noch nichts machen lassen, möchte mir aber in Zukunft irgendwann auch den Busen machen lassen. Aber für mich steht jetzt schon fest das es bei einer Brustvergrößerung bleibt und es keine 6 daraus werden.

Monica
♡



„[...] das sie unterscheiden kann zwischen Freund und Feind!“

LFM: Welche Werte möchten Sie Ihrer Tochter vermitteln, damit diese später Ihr Leben bestmöglich meistern wird?

LS: Das sie dankbar für jede Kleinigkeit ist. Weiß wie man mit Geld umgeht. Das sie unterscheiden kann zwischen Freund und Feind.

LFM: Wo sehen Sie sich in fünf/zehn Jahren, gibt es Projekte, über die Sie sich verwirklichen?

LS: Soweit denke ich nie über die Zukunft nach weil wenn man sich Gedanken und Pläne darüber macht, tritt das eh nie ein. Genauso wenig halte ich was von Neujahrs Vorsätzen. Ich lasse lieber alles auf mich zu- kommen und versuche das Beste daraus zu machen..

LEONIE SAINT

Mutter auf zu neuen berufliche Herausforderungen. Leonie Saint stellt sich selbstbewusst diesen Aufgaben.

UHREN FÜR ECHTE KERLE SPECIAL OPS

*„Das amerikanische
Militär schwört auf
die Zuverlässigkeit
der Special Ops“*



Uhrenmodell:
„Black Hawk“

Unter allen erdenklichen Typen von Armbanduhren, gab es schon immer Träger einer solchen, denen Mode und Modisches

wichtig war. Es hatte schon immer Hersteller von

Luxusuhren gegeben, welche durch cleveres Marketing ermöglichten, diese Produkte zu möglichst hohen Preisen an den Mann oder die Frau zu bringen. Eine Uhr am Handgelenk zu tragen, ist für viele Menschen in der heutigen Zeit ein notwendiges Übel. Unzuverlässigkeit würde am Arbeitsplatz oder in wichtigen Situationen zu Ärger führen und daher möchte man ja auch pünktlich sein.

Besondere Uhren mit speziellen Eigenschaften, wurden schon immer von ganz bestimmten Berufsgruppen geliebt, so zum Beispiel auch Piloten oder Segler. Denen konnte eine Armbanduhr im Falle von einem Instrumentedefekt zum sicheren Navigieren verhelfen. Uhren mit Rechenschiebern halfen Nachkriegspennälern durch das Abitur oder die Matheprüfungen und Krankenschwestern schwörten beim Pulsfühlen auf gut sichtbare Sekundenzeiger. Jede Gruppe von Uhrenträgern hatte seine eigenen Vorstellungen von einer idealen Armbanduhr und die Industrie gehorchte diesen Wünschen.

Nicht immer waren diese auch leicht zu erfüllen, aber die Forschungsabteilungen großer Uhrenhersteller nahmen

Kundenwünsche schon sehr ernst. Uhren für das Militär oder Law Enforcement Agencies hatten

„Eine Luxuskarosserie für's Handgelenk“

klassisch schon immer einen wirklich guten Ruf. Die Soldaten vertrauten ihren Uhren letztendlich auch ihre Sicherheit an, denn die zeitliche Koordination im Felde, hat eine ganz besondere Priorität für Angehörige der Streitkräfte. Hier geht es bei der Präzision der Zeiteisen um schiere Überlebensaspekte. Kein Soldat mit einem Fünkchen Verstand, würde sein Leben einer billigen Plastikuhr aus dem Fernen Osten anvertrauen. Daher waren amerikanische Uhrenhersteller aufgefordert worden, für die Eliteeinheiten der U.S. Navy Seals, U.S. Delta Force, U.S. Special Forces, U.S. Army Rangers und U.S.M.C. Sea- and Airborne Assault Teams eine Uhr der Superlative zu konzipieren. MTM, einer der an der Ausschreibung partizipierender Uhrenhersteller, wurde in der Folge GSA-Vertragspartner (Contractor). In den USA war das gleichbedeutend mit dem "Offizieller Ausrüster"-Status, denn die GSA (General Services Administration) zertifizierten Lieferanten belieferten exklusiv die amerikanischen Eliteeinheiten damit. Gute Qualität spricht sich schnell herum und MTM Special Ops Armbanduhren, so etwas Gutes wollten nun auch die Swat Teams, FBI und DEA Agenten, SAS Tactical

Units und U.S. Air Force Pilots haben. Government Agents vom Secret Service wurden fortan auch mit MTM Special Ops Armbanduhren



ausgerüstet.

Diese Popularität führte dann dazu, das Film- und Fernsehregisseure sowie Produzenten sich sehr intensiv bemühten, diese MTM Special Ops Armbanduhren auch für ihre Leinwandhelden zu bekommen. Das verschaffte den Uhren eine ungeheure Popularität, denn sie waren nun überall zu sehen: Im TV bei HBO True Blood, Criminal Minds, CSI New York und im Kino bei Dreamworks Transformers Movie, Iron Man von Paramount Productions sowie dem Armored Movie von Sony Pictures. Die Kultuhr besticht durch ihre Präzision und den trendigen Look und ist, genau wie LadyFever, eine nicht gewöhnliche Sache für Männer mit Ausdauer, Power und Dynamik.

Alle aktuellen Uhrenmodelle gibt es unter: www.specialopswatch.de



MP3 HÖREN MIT ÄSTHETIK

Das iTeufel Radio V1.0 mit iPod-Dock des bekannten HiFi-Boxen-Herstellers aus Berlin.

Moderne Zwerge der elektronischen Unterhaltungsindustrie, haben ein großes Potenzial beim Verbraucher.

„Moderne Zwerge sind beliebt“

Sie sind heiß begehrt und in bereits in beträchtlichen Millionenstück zahlen auf dem Markt. Es haben sich für den Marktführer unter diesen Geräten, dem iPod von Apple,

bereits Peripheriegeräte am Markt durchgesetzt, welche den Hörgenuss wieder verstärken und ein Zimmer oder auch einen Arbeitsplatz beschallen. Bose Sound Systems und Teufel HiFi, sind hier zwei gute und beliebte Beispiele für solche Peripheriegeräte.

Aus dem Hause Teufel HiFi, entstammen Geräte wie der iTeufel v3, die Box v2 sowie das Dock v2 und das Radio v2. Ältere Teufel HiFi

Geräte, wie der iTeufel v1 und v2 sowie die Box v1, Clock, Radio v1 und Dock v1 sind zum Teil kompatibel. Exakt welches iPod wo hinein passt und welche Adapter unter Umständen benötigt werden, das gibt Teufel HiFi sehr präzise auf der Site: <http://www.teufelaudio.com/ipod-compatibility.html> an.

Hier müssen Sie exakt checken, ob Sie ein iPod touch, ein iPod mini, ein iPod, ein iPod nano oder ein iPod shuffle verwenden möchten. Jedes als kompatibel ausgewiesene Gerät, boostet Ihren Klanggenuss auf ein völlig neues Level.

Bei Bose gibt es das SoundDock Portable digital music system, das SoundDock Portable digital music system, das SoundDock II digital music system und das Bose music-to-go package. Zur Kompatibilität der verschiedenen iPods macht Bose keine Angaben, aber den Besitzern von iPhones, garantiert Bose eine volle Kompatibilität.

Beide Gerätehersteller stehen mit ihrem Angebot nicht allein dar, repräsentieren aber eine Qualität der Oberklasse und eine gewisse Bedienerfreundlichkeit. Allein das edle Design begeistert die Besitzer und von vielen konnte man auch viel Lob zum

Klangvolumen oder dem Frequenzgang hören. Zwei Merkmale, die HiFi Freunden ja sehr heilig sind. Einzelne Geräteoptionen sind kabellos, da versorgt eine innenliegende Energiequelle die Anlage im Betrieb. Meist handelt es sich dabei um innovative Li-Ionen Zellen. Diese Geräte sind wieder aufladbar und eignen sich sehr für unterwegs, wenn keine reguläre Stromquelle zur Verfügung steht.

Moderne Unterhaltungselektronik der portablen Gattung ist etwas Angenehmes. Sie verbindet Entertainment und Mobilität. Künftige Entwicklungen deuten weiter hinein in das Verschmelzen von früher getrennten Bereichen, die Hersteller haben die Multifunktionalität als sehr marktfähige Eigenschaft für sich entdeckt. Dank digitaler Wiedergabeoptionen, haben sich die verwendeten Datenträgerformate

weiterhin miniaturisiert, ein Ende dieser Entwicklung ist kaum zu prognostizieren. Musikkonserven auf CD, Chips oder in den Onboardspeichern der Wiedergabegeräte, haben mittlerweile eine Qualität erreicht, von der frühere Generationen nur träumen konnten. LadyFever wird Sie über bahnbrechende Neuheiten und nützliche Gadgets im Rahmen unseres Blogs ausgiebig darüber informieren. Sollten Sie ein bestimmtes Thema vermissen, so bitten wir Sie um eine kurze Nachricht. LadyFever schenkt Ihnen gerne Gehör.



iTeufel Box V1.0

„Die erotische Fotografie gehört seit den Anfängen der Fotografie zum Repertoire.“

EROTISCHE FOTOGRAFIE

Die erotische Fotografie gehörte seit den Anfängen der Lichtbildgestaltung per Kamera zum Repertoire der Fotografen. Fotomodelle und Amateurinnen bieten sich weltweit den Fotografen an, um ihre körperlichen Vorzüge zur Schau zu stellen. Einige Beispiele hierzu:

A) Xanny Disjad, ein unverbrauchtes Supermodell aus Asien (http://www.xannydisjad.com/?page_id=392)

B) US-Bräute (<http://femjoy.com/>) C) Nackte Tatsachen (<http://www.nuexpo1.com/>)

Das World Wide Web ist voll mit schönen Frauen und die erotische Fotografie eroberte schon viele Websites. LadyFever mag schöne Körper und kann gar nicht genug davon haben. Unserem Team geht es da wahrscheinlich nicht anders, als Ihnen auch. Ein erotisches Foto muss auch nicht zwingend etwas mit Pornografie zu tun haben. Hier leidet die Branche unter den vorschnellen Vorverurteilungen von Moralaposteln

und Pharisäern, welche eine Phobie gegen Sex haben oder denen Nacktheit ein Gräuel ist. Kaum ein Mensch kann etwas wirklich Verwerfliches an erotischen Fotos finden, besonders dann nicht, wenn das Model in einem ansprechenden Ambiente fotografiert wird, vielleicht sogar hübsch oder sexy ist und zum Träumen anregt.

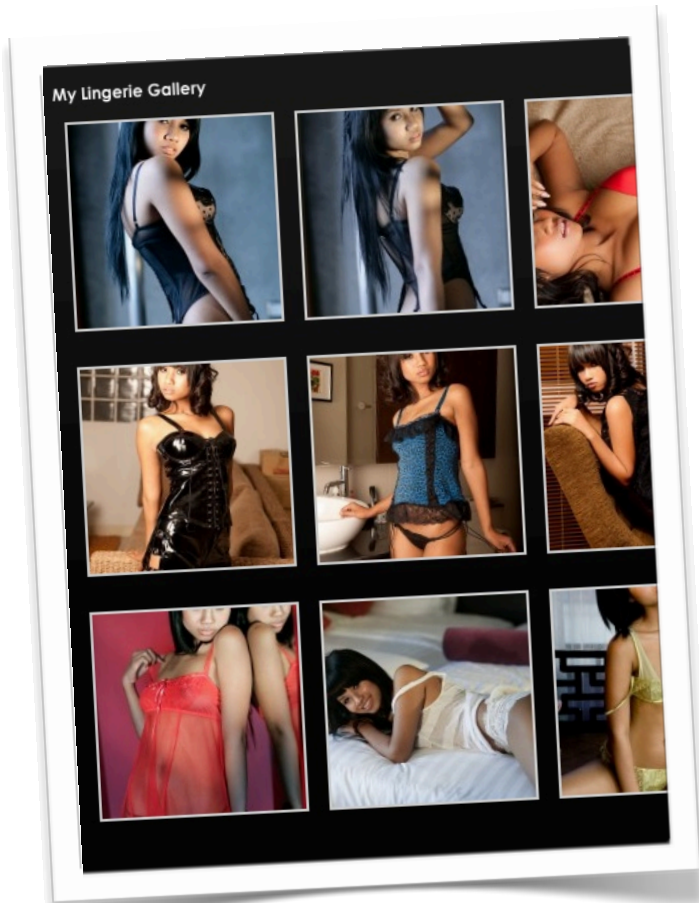
Hier ist ein Beispiel für erotische Fotografie, welche eigentlich niemand anstößig finden kann:

http://www.xannydisjad.com/wp-content/uploads/2010/12/cover_small.jpg

Das Modell ist unbekleidet, man kann Haut sehen und viel Erahnen. Alles bleibt der Fantasie des Betrachters oder der Betrachterin überlassen. Die primären Geschlechtsmerkmale sind ansatzweise teilweise sichtbar, aber Sittenwächter würden diese erotische Fotografie wahrscheinlich sogar für den Einsatz auf Plakatwänden oder Litfasssäulen im

öffentlichen Verkehrsbereich genehmigen.

Nicht alle Fotografen und Modelle verzichten komplett auf die Darstellungen von Geschlechtsteilen, speziell weiblichen. Die erotische Fotografie umfasst wesentlich freizügigere Bereiche und kennt wenig Grenzen. Die Übergänge zwischen erotischen Fotos, Aktfotos und pornografischen Fotos, sind dabei gar nicht so klar definiert. So würden die strengen US Sittenwächter, beispielsweise des Mormonenstaates Utah, wohl einen Herzkasper bekommen, wenn diese an einem sonnigen Sommertag ein ordinäres, deutsches Freibad besuchten. Die ganzen "Oben ohne" Sonnenanbeterinnen auf den Liegewiesen, sind eine undenkbar Sache in deren Heimat. Dort würde bereits eine nur teilweise sichtbare Brustwarze oder eine transparente Bluse beanstandet werden.



http://www.xannydisjad.com/?page_id=392



<http://femjoy.com/>

Erotische Fotos findet man(n) heutzutage viele. Anspruchsvolle Seiten hingegen sind alles andere als einfach zu finden!

Zum Glück sind die Ordnungsbehörden in unserer Heimat da etwas entspannter

„Erotische Fotografie der Vergangenheit ist gesucht!“

Seite: 1 von 2 und schreien nicht gleich "Zeter und Mordio", wenn eine Frau ihren Oberkörper

freimacht oder dieser auf einem Bild gezeigt wird.

Fetisch Fotografie ist ein eigener Unterbereich der erotischen Fotografie, sie beschäftigt sich vornehmlich mit besonderer Garderobe oder Reizwäsche mit und ohne Sexspielzeug. Hier dient der Körper oftmals nur der

Zurschaustellung des Fetisches. Dieser kann sowohl ein Kostüm, eine Corsage, ein Kleidungsstück, aber auch ein Körperteil oder ein Gegenstand sein. Die Fotografie mit Fetischen ist sehr beliebt bei Fetischliebhabern und Fetischfotos können hochgradig erotisch sein.

Erotische Fotografie der Vergangenheit ist sehr gesucht und wird oft hoch bezahlt. Der Antiquariatsmarkt für Sammelmappen, Einzelfotos und ganze Bildbände ist weltweit sehr groß. Je nach verwendeter Aufnahmetechnik (Plattenkamera, Negativformate) und natürlich dem Motiv, werden die Originale von

Sammlern für sündhafte Preise auf Kunstauktionen versteigert. In den langen Jahren der Schwarz-Weiß-Fotografie entstanden unzählige Lichtbilder im Erotikbereich, welche fantastische, erotische Fotografie hervorbrachte und auch salonfähig machte. Erotikfotos durften nun auch gezeigt werden und erlebten in der Folge Ausstellungen, Vernissagen und Publikationen in der Presse. Als Handkoloriertes dann vom Farbfoto abgelöst wurde, erlebte die analoge, erotische Fotografie bereits wenige Jahrzehnte später, ihren fast kompletten Analogexitus mit dem Erscheinen marktfähiger Digitalmodelle.



VANESSA

DÜSSELDORF

DORTMUND

T: 0173-6919927

Vanessa
Körpergröße: 1,70m
Das Exklusiv ist 1,70m groß, schlank, langbeinig und hat wunderschöne grüne Augenbrauen, die auch in ihrem Lächeln zum Ausdruck kommen. Im Körperbau ist sie ein kleinerer Körper, der sich auch nach vorne beugt und sich so richtig bewegen lässt. Sie ist eine grüne Lady, die auch zu trinken, Fikar, die anderen Menschen, eine tolle Partnerin mit der "Touche" sein werden und Sie dich auf den verschiedenen Bildschirmen oder mehr!

Nummer anzeigen
Vanessa ist Single/Single

Wissenswertes

Alter:	23
Haarfarbe:	Schwarz
Größe:	1,70m
Augenfarbe:	Blau
Hautfarbe:	Blond
Statur:	Slender
Körperbau:	Slender
Körpergröße:	1,70m
Größe:	1,70m
Augenfarbe:	Blau
Hautfarbe:	Blond
Statur:	Slender
Körperbau:	Slender

Mein Angebot

Ich bin eine...
Wochen...
Freizeitaktivitäten...
Schwimmbecken und Fitness...

Kontaktieren

Ort:	Vanessa (Düsseldorf)
Telefon:	0173-6919927
Handy:	0173-6919927
E-Mail:	vanessa@ladyfever.de

Anrufen und Date vereinbaren,
oder Sedcard auf LadyFever.de
ansehen!



MAGAZIN 01/2011

Vi.S.d.M.

no-touch-business UG(haftungsbeschränkt)
Kastinenweg 10
32130 Enger

Sitz: Herford | HRB 11539

USt.-ID-Nr. DE267467176

Geschäftsführer: Norbert Mandry